



# Die kleinen Jecken feiern schon wie die Großen

Bei den **Kindersitzungen** geht es wieder gewohnt stimmungsvoll zu. Die Gesellschaften **UlK Hehlrath**, **Lustige Reserve**, **Klee Oepe Jonge** und **Lätitia Blaue Funken Weisweiler** unterhalten ihre Gäste bestens. Eine Tour durch die Säle.

**Eischwiele.** Am vergangenen Wochenende standen auch wieder Eschweilers Nachwuchskarnevalisten im Mittelpunkt. Von Weisweiler über Eschweiler-Mitte bis hin nach Kinzweiler boten die Karnevalsgesellschaften den kleinen Jecken bunte Programme. Die kleinen Jecken der UlK Hehlrath und der Lustigen Reserve, der Klee Oepe Jonge sowie der Lätitia Blaue Funken Weisweiler hatten dabei ihr Publikum fest im Griff.

## UlK Hehlrath

In die „kunterbunte Märchenwelt“ hatte Lana Hunscheid eingeladen. Die als Frosch verkleidete Kinderpräsidentin der UlK Hehlrath begrüßte ihr Publikum in der liebevoll geschmückten Festhalle Kinzweiler. Dort feierten unzählige kleine Prinzessinnen, Piraten, Polizisten und Marienkäfer ein wundervolles Kinderfest. Die Jugendgarde, die Junioren, die Kleinsten der KG (Kälbchen genannt), Kindermarie Annika Jelic und Jugendmarie Julia Schmidt präsentierten gelungene Tänze. Der Höhepunkt war bereits am Anfang der Kindersitzung der Besuch des Prinzenspanns der Eschweiler Scharwache samt Kinderpagen, das natürlich viele Leckereien und das Kinderprinzenlied mitgebracht hatten. Zwischendurch durften die kleinen Narren sich

immer wieder austoben, tanzen und auf der Bühne lernen, wie man Luftballon-Tiere formt. Als Gastgesellschaften unterhielten die CG Schevenhütte, die Blauen Funken Eschweiler, die Roten Funken Eschweiler, die Löwengarde und die 1. KG Richterich „Koe Jonge“ das junge Hehlrath Publikum. (zsa)

## Lustige Reserve

Nach dem Einmarsch der Uniformierten wurde es bei der Kindersitzung der Lustigen Reserve im Haus Flatten-Kern zunächst ein wenig traurig. Kinderpräsident Robin Münster verabschiedete sich von seinem kleinen und großem Publikum und übergab anschließend das Kommando an seine Nachfolgerin Julia Gülpen. Die neue Kinderpräsidentin meisterte anschließend ihre erste Sitzung mit Bravour. Neben dem Auftritt des Regimentsspielzuges gehörten auch die Tänze der Kindertanzmarie Kim-Lea Schmitz, der Miniuni-formierten, des Kindertanzpaars Laura Willms und Jan Münster sowie der „Burgkätzchen“ zum Programm. Für seine hervorragenden Darbietungen erntete der Reservisten-Nachwuchs selbstverständlich viel Applaus. Die „City Starlights“ vom Kulturzentrum in Stolberg zogen mit ihrer Aufführung der Kindershow „Max & Co.“ die vielen

als Pippi Langstrumpf, Hexen und Soldaten verkleideten Jecken in den Bann. Natürlich durfte auch er nicht fehlen: Prinz Christian III. schaute mit Zeremonienmeister Frank und den Kinderpagen auf ein kleines Ständchen vorbei. Schließlich mischten sich mit den Jugendabteilungen der Gastgesellschaften KG Narrenzunft Pumpe-Stich, der KG Grüne Funken und der KG Onjekauchde Röhe viele andere Farben unter die Reservisten. (zsa)

## Klee Oepe Jonge

Reichlich Gummibärchen, Bonbons und andere leckere Kamelle gab es für die kleinsten Karnevalsjecken am Sonntagmittag im Kulturzentrum Talbahnhof. Dort hatte die KG Klee Oepe Jonge für ihre Kindersitzung ein buntes Programm aufgeföhrt, das nicht nur die Herzen der kleinen Drachen, Cowboys und Marienkäfer höher schlagen ließ. Nach der Begrüßung durch Kinderpräsidentin Angelina Frosch, die in diesem Jahr zum ersten Mal eine Sitzung moderierte, zogen auch schon die Bambini der Klee Oepe Jonge in den Saal. Hana Schumorek und Romy Herz verzauberten das Publikum schon zu Beginn der lustigen Sitzung, bevor die Gastgesellschaft KG Onjekauchde Röhe mit rund 30 Kindern für noch mehr Stim-



Die Teenie-Showtanzgruppe der KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler zeigte eine beeindruckende Choreographie unter dem Motto „Hairspray“. Fotos: Sandra Ziemons (3), Jana Röhseler

mung sorgte. Das Tanzpaar Carolina Jakob und Nico Breuer, Kindermarie Lena Schmalbrock, Jugendmarie Michelle Schumacher sowie die Pänz und die Jugendgarde bewiesen der feiernden Menge ihr tänzerisches Können. Beim heiß ersehnten Prinzenbesuch ergatterten die kleinen Narren jede Menge Kamelle von Prinz Christian III. und Zeremonienmeister Frank persönlich. Mit einem anmutigen Tanz und ganz viel Charme begeisterte anschließend Celina Gschwendter, Kinder-

marie der Klee Oepe Jonge, die bestens gelaunten Zuschauer. Auch die Gastgesellschaften LCC Lucherberg und KG Narrenzunft Pumpe-Stich brachten die Bühne mit ihren charmannten Tanztalenten zum Beben. Eine lustige Showeinlage gab es von Ehrenpräsident Arno, der mit seinem „Entchenlied“ die Kleinen zum Mitsingen animierte. Das Tanzpaar der Klee Oepe Jonge, Jil Tomak und Fokke Afmus, aber auch die Jugendgarde mit Angelina und Joelle Höveler sowie Tatjana Molzen, brachten das Publikum mit beeindruckenden akrobatischen Tanzeinlagen zum Staunen. Nach dem Aufmarsch aller Kids verabschiedete sich die neunjährige Kinderpräsidentin „Angie“ von ihren jecken Freunden, die mit Sicherheit alle einen tollen Nachmittag zusammen erlebt haben, den sie nie vergessen werden. (jana)

## Lätitia Blaue Funken Weisweiler

Auch in der Festhalle Weisweiler ging es hoch her. Die KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler hatte ebenfalls zur Sitzung für die Kleinsten geladen und empfing viele Feen, Prinzessinnen und Indianer. Die Weisweiler Karnevalsgesellschaft präsentierte seinen Gästen dabei ebenfalls einen neuen Kinderpräsidenten: Marc Winterich leitete dabei gemeinsam mit seinem Vorgänger Yannik Schäfer seine erste Kindersitzung. Während des Nachmittags gab sich der tänzerische Nachwuchs der Blauen Funken Weisweiler auf der Bühne die Klinke in die Hand: Von den Windfunken, dem Mini-Tanzmariechen Selina Felder sowie dem Mini-Tanzpaar Milena Nabel und Lars Kerrin, über die Bambini-Garde und den Garde-Kids bis zum Jugendmariechen Celina Krauthausen und der Teenie-Showtanzgruppe. Für besondere Unterhaltung sorgte auch Clown Christof Zielony. Als Gastgesellschaften trugen die KG Fidele Trambulle und die KG Narrenzunft Pumpe-Stich zum bunten Treiben in Weisweiler bei. Musikalisch wurde es mit den Jugendfanfarentrompetern der KG Lätitia Blaue Funken, zu deren Melodien die kleinen Narren ausgelassen tanzten. Der krönende Abschluss der Kindersitzung aber war natürlich der Besuch von Prinz Christian III. samt Zeremonienmeister Frank und den Pagen. (zsa)



Der Nachwuchs der Klee Oepe Jonge feierte bei bester Stimmung im Talbahnhof.



Bei der UlK Hehlrath bewiesen die „Kälbchen“, dass sie tanzen können wie die Großen. Nicht nur das: Bei allen Sitzungen des Nachwuchses kamen die Besucher voll auf ihre Kosten.



Die Minis der Lustigen Reserve wirbelten zur Musik von „Grease“ über die Bühne.

# Klemens Mohr und Hermann-Josef Clemens seit 60 Jahren „Rote“

Im Jahr eins nach dem 100. Geburtstag feiert die **KG Rote-Funken-Artillerie** gewohnt stimmungsvoll weiter. Buntes Programm und Ehrungen.

**Eischwiele.** Sie befinden sich in Jahr eins nach den Feiern zu ihrem 100. Geburtstag – und sind keinesfalls gewillt, den Fuß auch nur leicht vom Gas zu nehmen. Dies stellten die Jecken der KG Rote-Funken-Artillerie am Samstagabend während ihrer Großen Kostümsitzung in der vollbesetzten Weisweiler Festhalle eindrucksvoll unter Beweis.

So erklang bereits zum Einmarsch aus zahlreichen Kehlen der vielsagende Vers: „Rote Funken, das sind Kerle...“ Wenig später war die Bühne der Festhalle in ein rotweißes Farbenmeer getaucht, als Spießjürgen Rößler das Korps und das Wort zunächst an Kommandant Peter Pfeiffer übergab, der wiederum Präsident Hubert Deutz melden konnte: „Rote Funken (beinahe) vollständig angetreten.“ Der Regimentsspielmannszug unter der Leitung von Willibert Deutschle sowie die Wachkapelle unter Leitung von Sebastian Schwarz brachten das närrische Volk im Saal bei den Evergreens „Blotwoosch, Kölsch und e lecker Mädeche“ und „Ich ben ene Räuber“ erneut in Wallung.

Und der „Funkenblock“ rollte weiter: Tanzmariechen Julia Krieger, das Tanzpaar Shalina Müller und Tim Kothes, die „Quespelswa-

che“ mit ihrer Marketenderin Carina Bauer sowie die Funkentöchter mit den Kanonieren wirbelten über die Bühne und kombinierten Akrobatik, Temperament und Charme auf unnachahmliche Weise. Dann folgte ein Blick in die Geschichte der Gesellschaft, denn Präsident Hubert Deutz zeichnete verdiente Funken aus: Ehrenkommandant Klemens Mohr, Hermann-Josef Clemens (beide seit 60 Jahren Rote Funken) erhielten genau wie Klaus-Dieter Bartholomy, der den Vorsitz des Ehrenrats abgeben wird, den „Sonderorden des Bundes Deutscher Karneval“ (BDK). Hermann-Josef Schmitz, der vor fünf Jahrzehnten Mitglied der „Roten“ wurde, freute sich über den „Funkenorden 1. Klasse in Gold“. Helmut Pacht, der aus der Quespelswache ausscheiden wird, erhielt das „BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Gold“.

## Atemberaubende Flugeinlagen

Den Spagat zwischen „Let’s get loud“ und dem „Bickendorfer Büdchen“ vollführten dann die Original Eschweiler einmal mehr in Perfektion. Der Aufforderung „Tanze Samba mit mir“ kam das begeisterte Publikum augenblicklich

nach. Der Fastelovendsklassiker „In unserem Veedel“ und die Feststellung „M’r fiere Karneval“ trafen die Stimmung der bunt kostümierten Jeckenschar im Saal auf den Punkt. „Met alle Mann (und Frau)“ kamen die Weisweiler „Hoeppe Kroetsch“ auf einen alles andere als kurzen Besuch vorbei. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten atemberaubende Flugeinlagen, machten während ihrer ersten Zugabe dem Song „Let me entertain you“



Die Fußball-WM kann kommen: Die mit ballsicheren Damen verstärkte Weltmeister(schafts)-Elf des Funken-Ehrenrats ist gerüstet. Foto: Andreas Röchter

alle Ehre und ernteten für ihren dritten Tanz zum Titel „Wunder gibt es immer wieder“ im Stehen dargebrachte Ovationen. Mit „Achnes Kasulke – Ne Zuzogene“ eroberte dann ein besonderes Exemplar von Putzfrau die Bühne, das bereits seit zwei Jahren sein Gewicht hält. „Die Waage zeigt jedenfalls immer das Gleiche: Error!“, versicherte Achnes, deren bessere Hälfte weiß, wie man an einem Tag 1000 Kalorien verbrennt. „Einfach die Lasagne im Offen ver-

gessen“, schüttelte die Rednerin den Kopf. Und überhaupt: „Es würden viel mehr Männer von zu Hause abhauen, wenn sie wüssten, wie ein Koffer gepackt wird.“ Die Mundartgruppe Stabelsjecker riss die Narren zunächst mit dem rockigen „Jump“ von den Sitzen, um im weiteren Verlauf ihres Programms mit Hits wie „Alles was ich will“, „Mach dein Ding“ sowie der Zugabe „An Tagen wie diesen“ zu begeistern.

„Ne arme Student“ Thomas Schlenker berichtete von seiner Überraschung, erstmals einen Stolberger in einer Bibliothek getroffen zu haben. Dann ging er auf das besondere Zeitgefühl seines Berufsstandes ein: „Wie spät? Mittwoch! Keine Details: Sommer- oder Wintersemester“, spielte er eine Konversation unter Kommilitonen nach.

Einen sportlichen Blick nach vorne in Richtung Fußball-Weltmeisterschaft warf der mit weiblicher Verstärkung angetretene Ehrenrat, der von „Spielertrainerin“ Silvia Fidalgo taktisch hervorragend eingestellt, ein technisch hochstehendes Eröffnungsspiel auf die Bühne zauberte. Dem Hinweis „Stand up for the Champions“ kamen die karnevalistischen Fußballfans im Saal umgehend

nach. Und sie blieben auch gleich in der Vertikalen, denn eine beeindruckende Bläseschar schritt auf die Bühne, um höchsten Besuch anzukündigen: Prinz Christian III., Zeremonienmeister Frank und der gesamte Hofstaat seiner Tollität verwandelten die Festhalle in ein pulsierendes Narrenschiff und bekräftigten mit „Wir sind stolz, us Eischwiele ze sin“ ihren Lokalpatriotismus. Zum vom Publikum aus voller Brust mitgesungenen Sessionhit „Manni, der Esel“ veranstalteten die Prinzenbläser dann auch noch kurzer Hand eine Polonaise.

## Rockige Töne

Zu vorgerückter Stunde war schließlich Musik Trumpf: Rockig ging es die seit vier Mal elf Jahren bestehende Big-Band „Domstäter“ mit den Ohrwürmern „The final Countdown“, „Let me entertain you“, „I love Rock’n’Roll“, „Eye of the Tiger“ und „Jump“ an. Den grandiosen Schlusspunkt setzten mit Ute und Birgitt Geller, Jennifer Benz und Anja Hummel das Damenquartett von „Colör“, das mit kölschen Hits das Stimmungsbarometer auch am frühen Sonntagmorgen in höchste Höhen trieb. (ran)